

## PRESSEMITTEILUNG

Köln, 18.05.2017

### COUCH FACTORY UND W3DOPRINT GEWINNEN DEN LANDESWETTBEWERB IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Schülerfirma Couch Factory vom Leibniz-Gymnasium in Rottweil und w3DoPrint vom Otto-Hahn-Gymnasium in Ostfildern haben heute den JUNIOR Landeswettbewerb und damit den Titel „Bestes JUNIOR Unternehmen Baden-Württemberg 2017“ gewonnen. Die Freude war groß, als die Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertretern die Sieger im Haus der Wirtschaft in Stuttgart verkündete. Nun dürfen die Jungunternehmer im Juni auf dem JUNIOR Bundeswettbewerb für Baden-Württemberg antreten und haben die Chance, Deutschlands beste Schülerfirma zu werden.

Die JUNIOR Unternehmen Couch Factory und w3DoPrint setzten sich gegen ihre Konkurrenz in Baden-Württemberg durch. Mit ihren Palettenmöbeln und 3D-Printprodukten beeindruckten sie die vierköpfige Jury in einem besonderen Maße. Ihr Sieg qualifiziert die Jungunternehmer für die Teilnahme am Bundeswettbewerb am 21. - 23. Juni 2017 in Berlin, bei dem sie nicht nur den Titel „Bestes JUNIOR Unternehmen 2017“ erhalten können, sondern auch die Einladung zum Europawettbewerb der Schülerfirmen nach Brüssel in Belgien. Über Platz 2 freute sich das Unternehmen Green-Flame aus Baden-Baden mit Feuerkörben, die sie aus alten Waschmaschinentrommeln fertigen. Bronze darf das Unternehmen AusDemHäuschen aus Schönau im Schwarzwald mit ihren Vogelhäusern nach Hause nehmen.

Der JUNIOR Landeswettbewerb findet in der Mitte der Unternehmenstätigkeit der baden-württembergischen JUNIOR expert Unternehmen statt. Die Jungunternehmer starteten bereits nach den Sommerferien, entwickelten ein Produkt oder eine Dienstleistung und führten monatlich Buch über ihre Geschäftsvorfälle. Auf dem Landeswettbewerb stellen die Schülerunternehmen ihre

Ein Programm von

Institut der deutschen  
Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH

SCHULEWIRTSCHAFT  
Deutschland

JA Germany  
Initiative der Wirtschaft

Unternehmensgeist  
in die Schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:

Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Institut der deutschen  
Wirtschaft Köln

DeloitteStiftung

GESAMT**METALL**  
mit Kooperationspartnern der Metall- und Elektroindustrie

citi

barclaycard

Maßstäbe neu definiert

AT&T

# JUNIOR

*Wirtschaft erleben*

Geschäftsidee vor, präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen auf einem Messestand und zeigen ihren Unternehmergeist während eines Fachinterviews und einer Unternehmenspräsentation auf der Bühne.

Programmstart in Baden-Württemberg war im Jahr 2000. Seitdem haben sich über 1.700 JUNIOR-Unternehmen gegründet. Im aktuellen Schuljahr gibt es 122 JUNIOR Unternehmen in Baden-Württemberg. Weitere Informationen zum JUNIOR Programm und den weiteren Programmen der Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH finden Sie unter [www.junior-programme.de](http://www.junior-programme.de).

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



**ifex**

In Baden-Württemberg wird JUNIOR unterstützt von:

**SÜDWESTMETALL**

**SCHULEWIRTSCHAFT**  
Baden-Württemberg

## ÜBER DIE JUNIOR PROGRAMME

Wie lernt man Wirtschaft am besten kennen? In der Praxis! Bei den Programmen der Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH gründen Schüler ihre eigene Schülerfirma, vertreiben ihre Produkte an Kunden und verdienen damit echtes Geld. Sie erfahren, wie die Realität von Unternehmern aussieht - als Jungunternehmer in den drei Programmen expert, advanced und basic, welche sich im Schwierigkeitsgrad und in der Zielgruppe unterscheiden. Ziele aller Programme sind Berufsorientierung, der Erwerb von Schlüsselqualifikationen, die Förderung der Ausbildungsfähigkeit und der Berufschancen von Jugendlichen, sowie die Vermittlung von Wirtschaftswissen. Seit dem Start 1994 haben über 100.000 Schüler an den JUNIOR Programmen teilgenommen. Weitere Informationen finden Sie auf [www.junior-programme.de](http://www.junior-programme.de)

### PRESSEKONTAKT

Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH  
Postfach 10 19 42  
50459 Köln

### ANSPRECHPARTNER

Frederike Gräber  
Telefon: +49 (0)221 | 4981-389  
Fax: +49 (0)221 | 4981-389  
[graeber@iwkoeln.de](mailto:graeber@iwkoeln.de)